

Geschützte und gefährdete Pflanzen, Tiere und Landschaften des Landes Sachsen-Anhalt

zu den Abbildungen 2. und 3. Umschlagseite (Fotos: J. Müller, S. Ellermann)

Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*)

Als typische Kalk-Magerrasen- und Triftenbewohner gehören die heimischen *Ophrys*-Arten mediterraner Provenienz zum jahreszeitlich wechselnden, stets farbenprächtigen Bild warmer, d. h. sonnenexponierter Kalkhänge. Von den drei in Sachsen-Anhalt heimischen Arten (*O. apifera*, *O. sphecodes*, *O. insectifera*) hat die hier mit einer Blüte abgebildete *Ophrys insectifera* die weiteste Verbreitung (auch nach Norden bis Skandinavien) gefunden und wird deshalb nicht mehr als mediterrane sondern als südeuropäische Art gesehen.

Von allen blütenökologisch hoch interessanten *Ophrys*-Arten hat die Fliegen-Ragwurz die insektenähnlichste Blüte. Diese Arten ahmen die Weibchen spezieller Insektenarten nach und locken damit die passenden Männchen an. Beim Kopulationsversuch mit der Orchidee kleben die gelblichen Pollensäcke, die oben aus der Blüte hervorstehen, auf der Stirn der Männchen fest und werden so zur nächsten Pflanze transportiert.

Das Vorkommen der Fliegen-Ragwurz dürfte in Sachsen-Anhalt mit über 10 000 Exemplaren auf ca. 100 Standorten (hauptsächlich im Süden des Landes) gesichert sein. Die Standorte gehören jedoch zu den gefährdeten Lebensräumen. Durch die enge Biotopbindung der konkurrenzschwachen Orchideen, bedingt auch durch die Symbiose mit der Mykorrhiza spezifischer Wurzelpilze, ist auf Schutz- und Pflegemaßnahmen besonderen Wert zu legen.

Groppe und Bachneunauge

Die Groppe (*Cottus gobio*) ist ein Bewohner klarer und sauerstoffreicher Gewässer. Sie gehört zur Familie der Gurdeln und ist ein dämmerungsaktiver Bodenfisch. Das Foto zeigt eine Groppe in der Warmen Bode bei Königshütte (September 1991). Die Eiablage erfolgt bei dieser Fischart, ähnlich wie beim Bachneunauge, in vorbereitete Laichgruben am Gewässergrund. Das Gelege wird ausschließlich vom Männchen bewacht und betreut. Die Groppe ist in Sachsen-Anhalt vom Aussterben bedroht.

Das zu den Rundmäulern zählende Bachneunauge (*Lampetra planeri*) ist heute ein seltener Bewohner der Oberläufe von Fließgewässern. Das auf S. 5 abgebildete Foto entstand im Juni 1992 und zeigt laichende Tiere in einem Nebenbach der Warmen Bode bei Tanne im Harz. Nach dem Ablaichen sterben die Fische. Aus den Eiern schlüpfen nach drei bis vier Tagen die blinden und zahnlosen Larven, welche ca. drei bis fünf Jahre als sogenannte "Querder" heranwachsen. Am Ende dieses Larvenstadiums erfolgt die Umwandlung zum geschlechtsreifen Tier: Augen und Zähne entwickeln sich, der Darmtrakt wird zurückgebildet. Da die Querder eingegraben im Sand oder Schlamm des Gewässergrundes leben, können in der Regel nur die geschlechtsreifen Alttiere beobachtet werden. Das Bachneunauge ist in Sachsen-Anhalt stark gefährdet.



Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*)



Groppe